

Bürgerdialog Todtnau
26.11.2019

Fotoprotokoll

Übersicht

Maßnahmenvorschläge	2
1. Betriebliches Mobilitätsmanagement	2
2. Autofreie Innenstädte	3
3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen	4
4. Finanzielle Förderung für nachhaltige Mobilität	5
5. Autonomes Fahren im ÖPNV	6
6. Ausbau von Ladesäulen für Elektromobilität	7
7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten	8
8. Grundrecht Mobilität	9
9. Einführung sozialer Mitfahrgelegenheiten	10
10. Kostenloser ÖPNV für alle	11
11. Klima Real – Einpreisung von Umweltkosten	12
12. Stadt- und Raumplanung	13
Mobilität der Zukunft – Ihre Meinung interessiert uns!	14
Feedback	15

Maßnahmenvorschläge

1. Betriebliches Mobilitätsmanagement

1. Betriebliches Mobilitätsmanagement

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?
Jobrad gut, wenn Infrastruktur gegeben

Alternativ
Was könnte besser sein?
ÖPNV verbessern

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung:
Rahmenbedingungen
Atraktivität für beide Seiten

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?
Rufbusse bei kl. Gemeinden

Für Unternehmer
Anreize - Zuschüsse Zeitfazierung

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen
Mitfahrt-App auch überbetrieblich

bessere und schnelle Verbindung

Preiswert + verlässliche Zeiten

2. Autofreie Innenstädte

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Lärm & Schadstoffe reduzieren

höhere Lebensqualität der Anwohner

Alternativ
Was könnte besser sein?

ländliche Verkehrsanbindungen

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung:
Rahmenbedingungen

günstigere Preise für ÖPNV

umsetzbar / finanziertbar für ALLE

mehr Homeoffice vor allem für Pendler

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

mehr Parkmöglichkeiten außerhalb der Stadt

gute & schnelle Verkehrsanbindung in die Stadt

"Aussterben" der Innenstädte

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen

sichtbare Kostenersparnis

kein großer Zeitverlust

3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen

3. Flächendeckender Ausbau von Fahrradstraßen und -parkplätzen

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?	Mehr Sicherheit (privat & Verkehrs teilnehmer)	Bessere Nutzungsmöglichkeiten.	Auto einsetzen. Ofters das Fahrrad nutzen.
Alternativ Was könnte besser sein?	Fahrradfahren etc. dauert länger „Zeit ist Geld“	Nachhaltigkeit ???	Fahrrad = in der Natur sein / der Natur näher (Teer) Die bisherige Umsetzung → es muss gefilmt werden

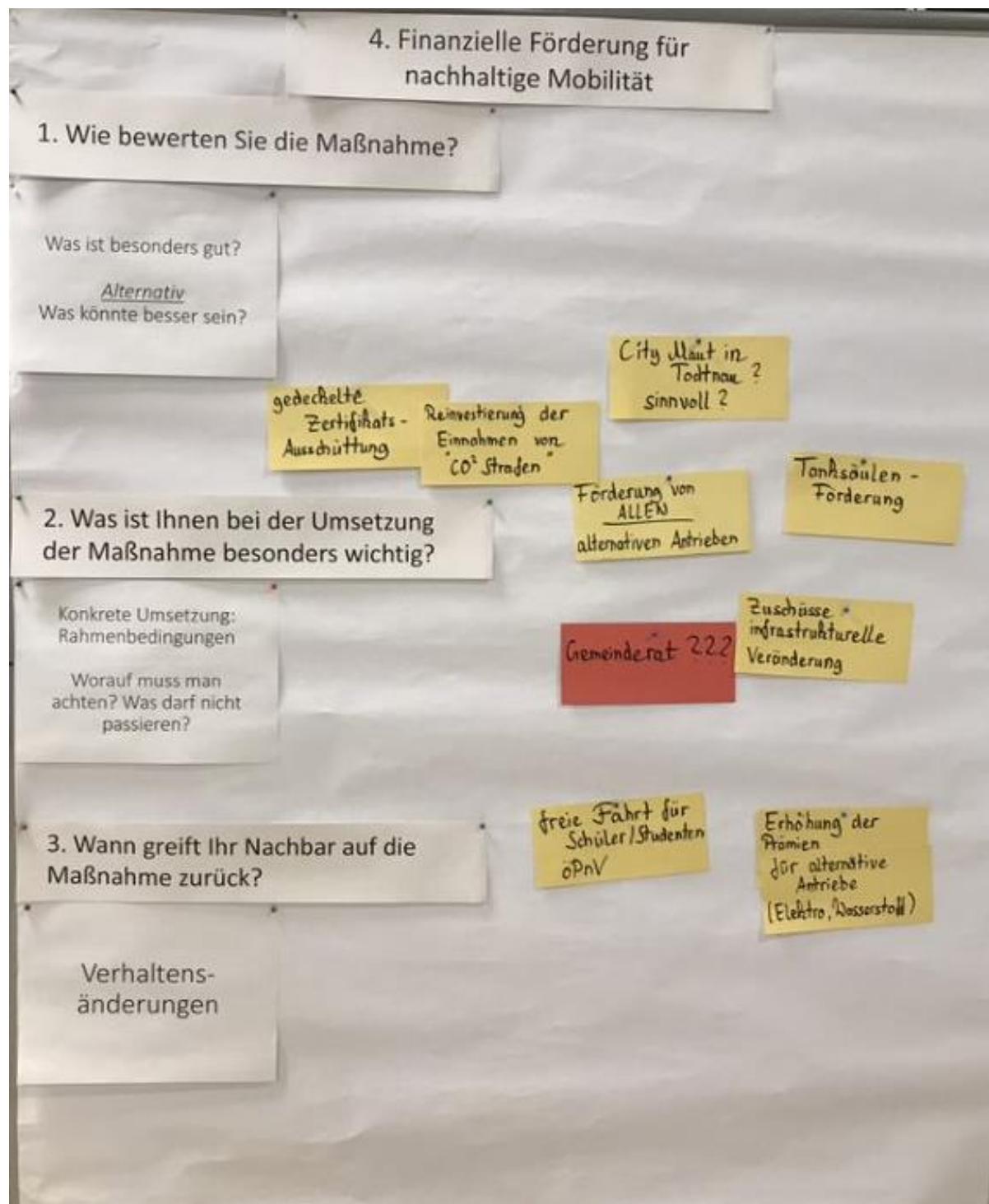
2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?	> sinnvoller Ausbau! gibt es schon nutzbare Strecken. > sinnvoller Ausbau Konsumenten verhalten lernen.	> bereits vorhandenes Nutzen / Umbauen nicht neu erschaffen Kombination Fahrradparkplatz / Ladestation & ÖPNV Ticket. → attraktiv abholen	flexibel & Spontan nutzbar. > Ladestation für E-bikes - Nähe abstellen > kostengünstig handeln	> sichere Stellplätze wo das Bike / e-Bike sicher ist. > bessere Beschilderung für Radwege (Wegweiser)
--	--	--	--	---

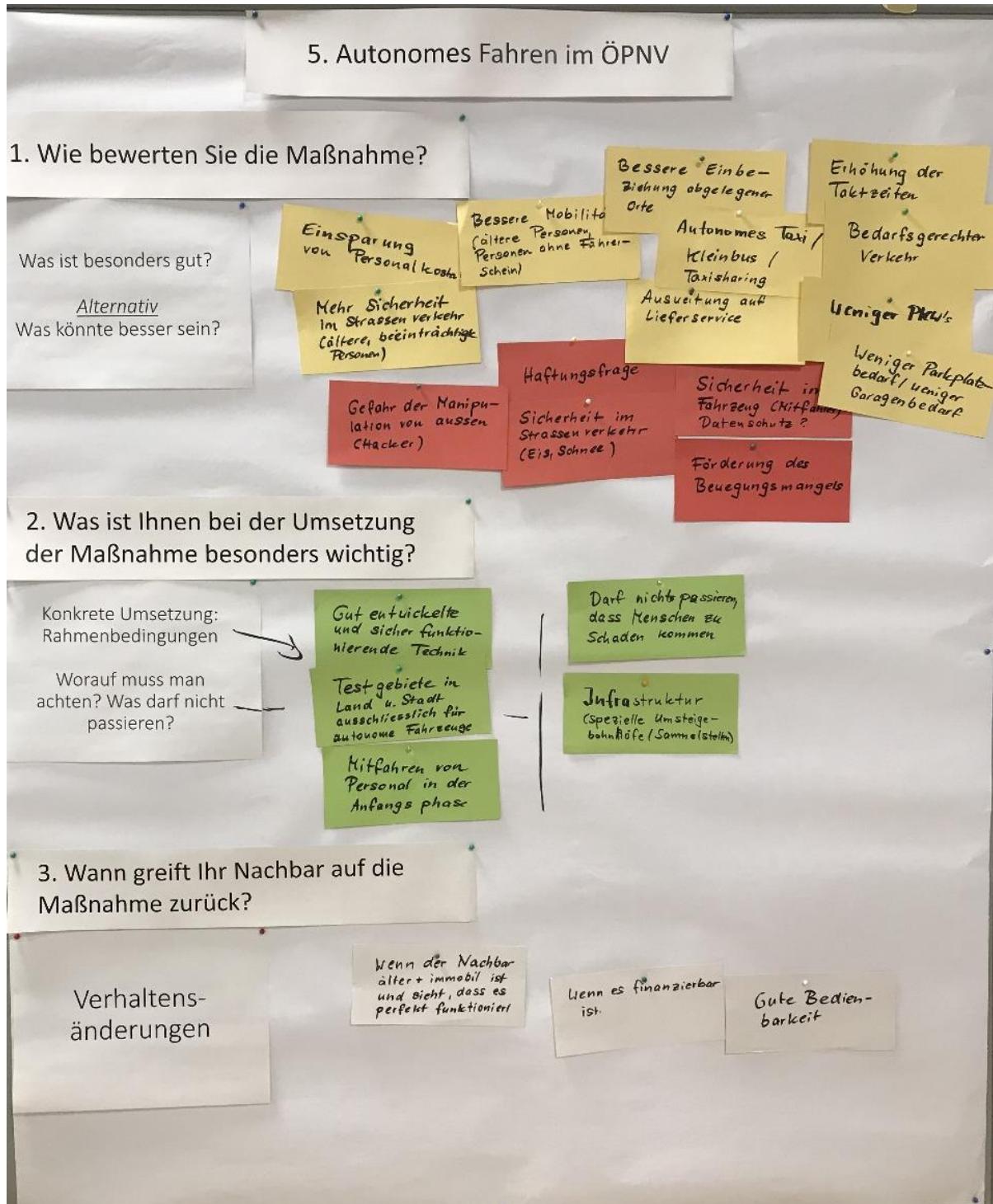
3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen	> darf nicht zum Luxusgut werden Preis!	Infrastruktur so nah das Fahrrad & ÖPNV attraktiv. > E/Bike Anmietung einfacher & einfacher zugänglich gestalten.	> ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
----------------------	---	--	---------------------------------------

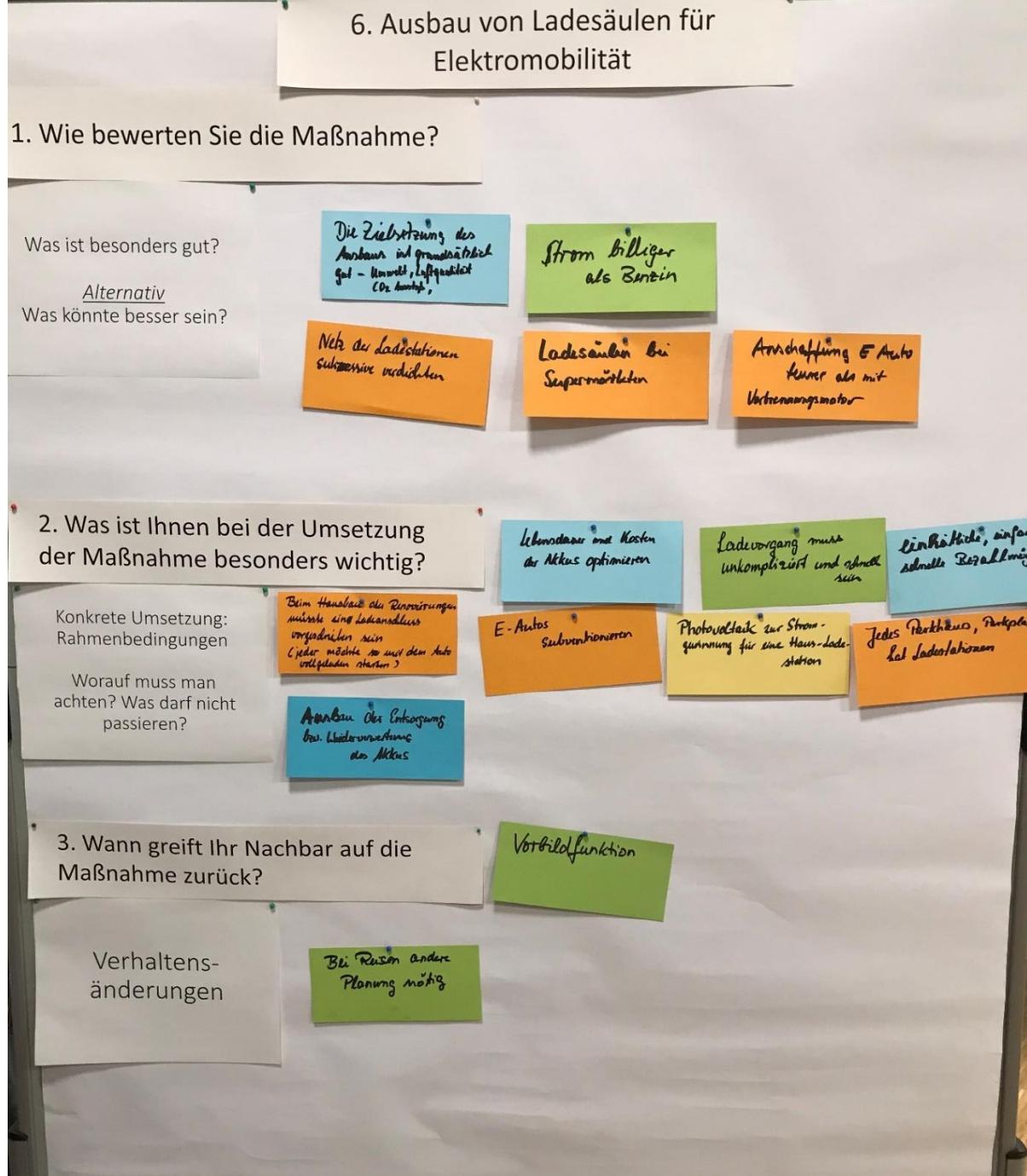
4. Finanzielle Förderung für nachhaltige Mobilität



5. Autonomes Fahren im ÖPNV



6. Ausbau von Ladesäulen für Elektromobilität



7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

7. Intelligente Verkehrsführung und -steuerung durch Mobilitätsdaten

vereinfachte Planungen

negativ:
man verbüdet

Park-Raum = Man.
Fahrerverbrauch
- Möglichkeit Geld zu verdienen

Transparenz (negativ)
der Daten
„gläserner Mensch“

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung:
Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Grüne Welle
→ Angaben einhalten

Netzabdeckung

Datennutzung

Datenfreigabe
wichtig für System

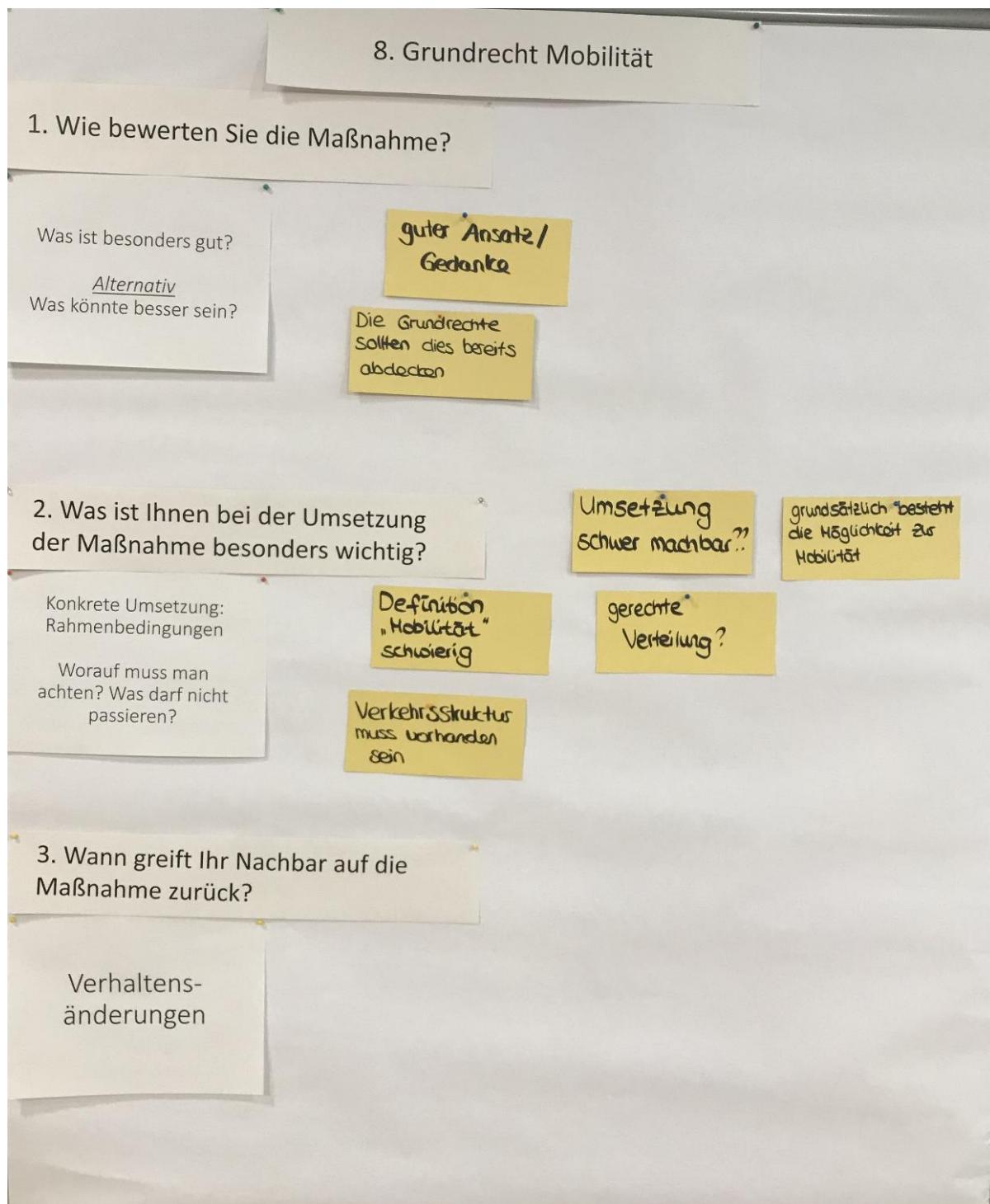
3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen

Vorteile: zeitlich
und stressfrei,
wenn man Datenerhebung erlaubt

⇒ Umdenken
+ Angst verlieren

8. Grundrecht Mobilität



9. Einführung sozialer Mitfahrglegenheiten

9. Einführung sozialer Mitfahrglegenheiten

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?	Entlastung des ÖPNV durch Mitfahrgesetz holen SOZIALE Kontaktle -> simulierte Handy Nutzung	effektivere Nutzung von Preisen egal ob e-Auto oder anderes	Mitfahren ist entspannender, als selber fahren (Gemeinsam) weniger Parkplätze somit mehr Fläche für Anderes	viel weniger Umweltbelastung
Was könnte besser sein?	keine Kedum vorhanden, um zu plazieren. -> nicht nur beruflich auch privat -> wie macht man das transparent	wicht flexibel, da Abhängigkeit entsteht. -> bessere Orga notwendig	-> rechtliche Absicherung. Mitfahren gegen Entgelt	förderung durch das dähl CO ₂ einsparungsobligat!

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen	gesetzliche Regelung -> wie viel darf man verdienen, steuerlich frei?	Transparenz -> wer beschafft du? möchte selbst auswählen, mit wem ich mitfahre bzw wer mitfährt -> Sicherheit	öffentliche Zugänglichkeit (niemand soll ausgeschlossen werden -> ältere Leute z.B., die kein Handy haben) -> Hoffnung
--	--	--	---

3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen	bessere Ausweichmöglichkeiten auf ÖPNV, wenn nicht so flexibel möglich -> leichte Handhabung -> Sicherheit
----------------------	--

10. Kostenloser ÖPNV für alle

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ

Was könnte besser sein?

In dieser Sache
alles!

Schon gut, wenn
es dann umgesetzt
wird

Bisher ist ja in dieser
Hinsicht so gut, wie
nichts passiert!

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung:
Rahmenbedingungen

Worauf muss man
achten? Was darf nicht
passieren?

Die Finanzierung
ist technische
Ausstattung

Dass es Ablenkungen
gibt! Es muss für
Alles möglich sein

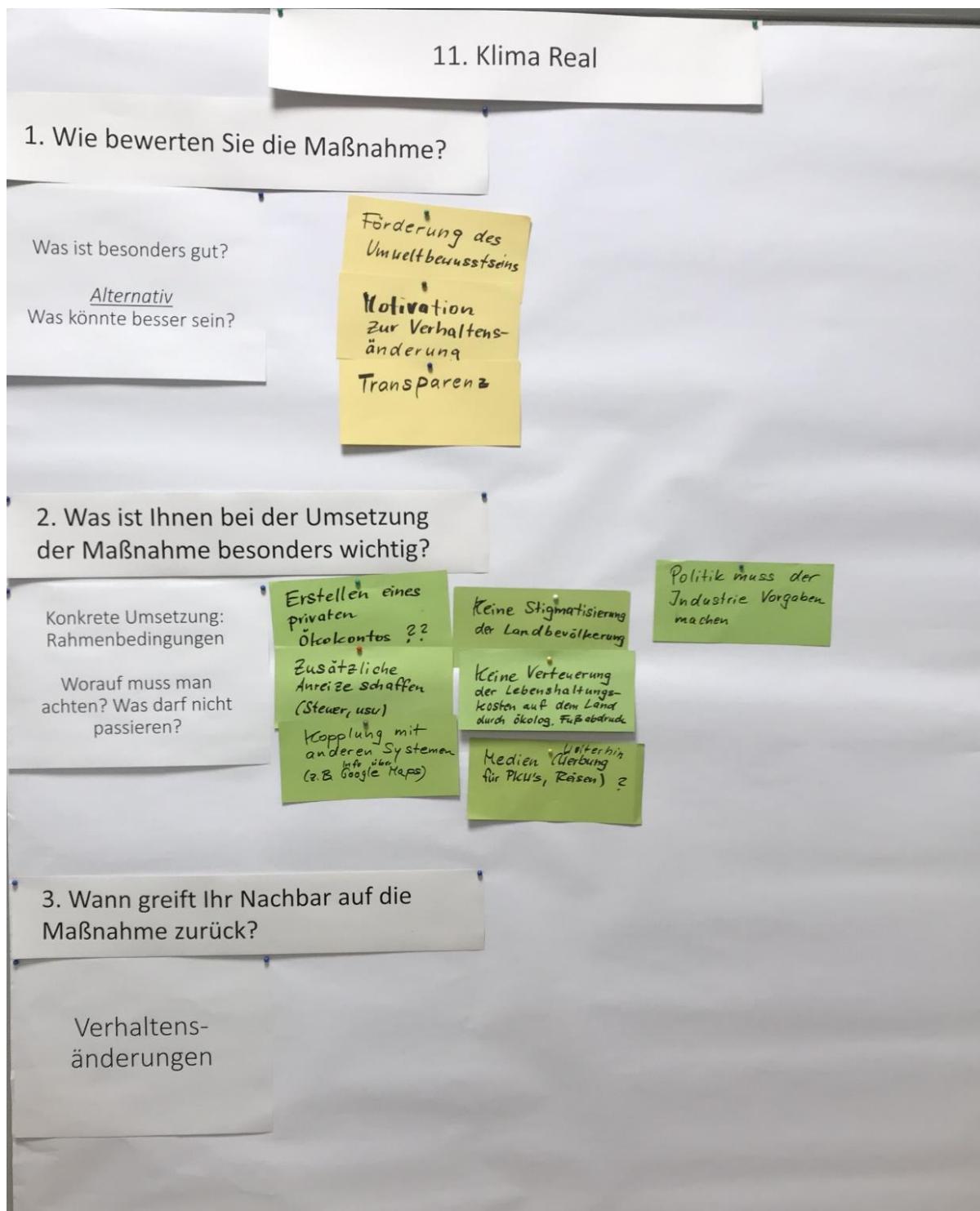
3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltens-
änderungen

Keine

Wenn es Werkeich-
keit wird!

11. Klima Real – Einpreisung von Umweltkosten



12. Stadt- und Raumplanung

12. Förderung von On-Demand Angeboten als Teil des ÖPNV

1. Wie bewerten Sie die Maßnahme?

Was ist besonders gut?

Alternativ
Was könnte besser sein?

Grundsätzlich ist On-Demand besser, flexibler als Fahren nach Fahrplan

Zurätzlich einbrechen ein Unternehmen wie Ubbi um noch mehr Flexibilität zu erreichen

Angebot von Mitfahrmöglichkeiten

On-Demand Fahrgemeinschaften bilden, um größere Fahrgemeinschaften zu finden

2. Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Maßnahme besonders wichtig?

Konkrete Umsetzung: Rahmenbedingungen

Worauf muss man achten? Was darf nicht passieren?

Das Gebiet für Todtnau sollte sich nach Lörach und Freiburg erstrecken

Verlässlichkeit (auch maltes) muss geben sein

Preis muss festgelegt ertragbar sein (App)

Versicherungsabschutz muss gewährleistet sein

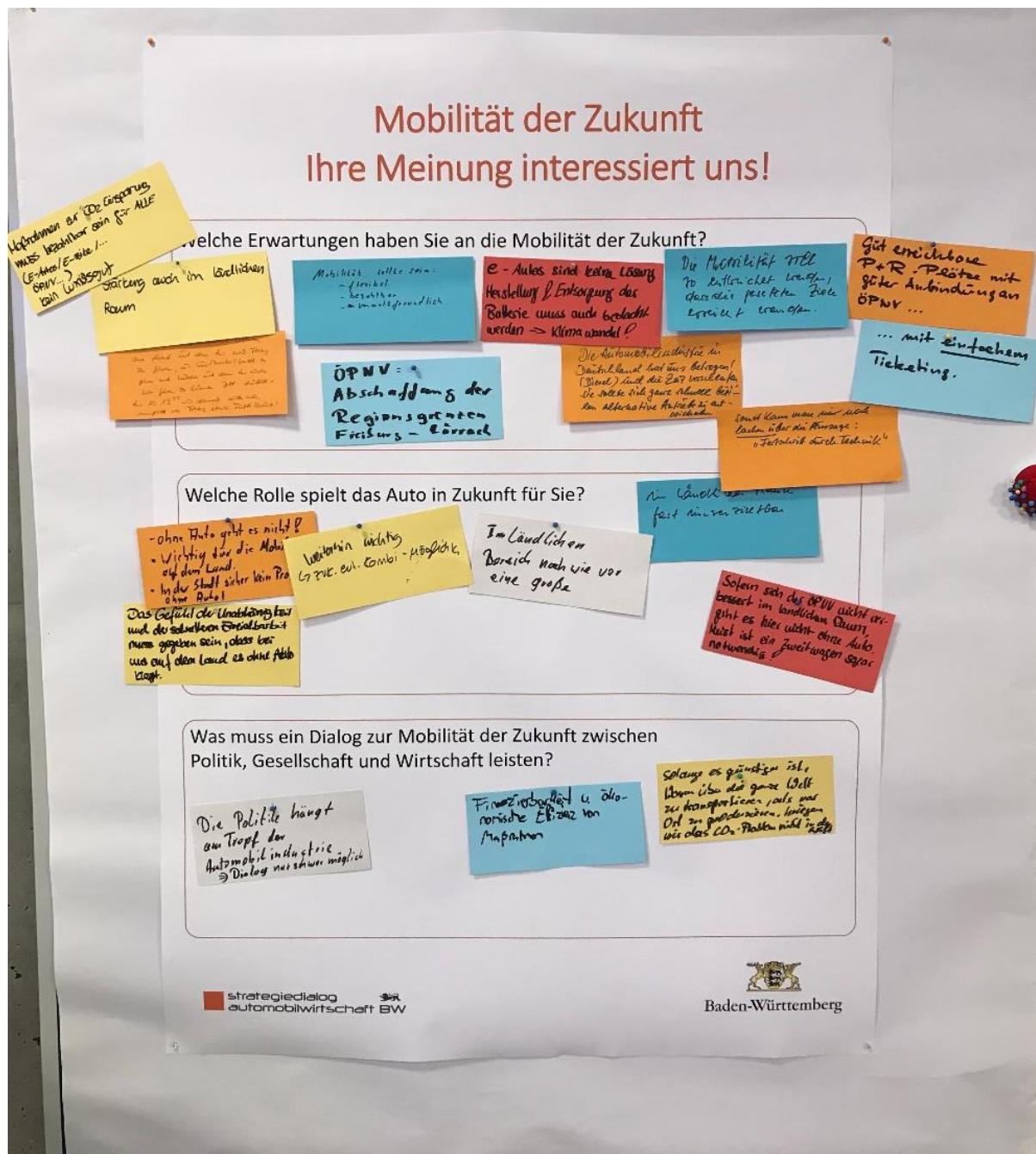
3. Wann greift Ihr Nachbar auf die Maßnahme zurück?

Verhaltensänderungen

Kurse für Ungeübte (der modernen Technik)

Verhalten verändert sich, wenn verbesserte Angebote vorhanden sind

Mobilität der Zukunft – Ihre Meinung interessiert uns!



Feedback

